



Anna und der kleine Braunbär

Anna war ganz aufgeregt. Ihre Eltern planten eine Reise in die große Stadt, wo ihr Onkel und ihre Tante wohnten. Anna und ihre Familie wohnten in einer netten Kleinstadt. Alle freuten sich sehr, die Verwandten zu treffen.

Die Fahrt mit dem Auto dauerte einige Stunden und dann war es so weit, sie kamen an ihrem Ziel an. Der Onkel und die Tante wohnten nicht direkt in der Innenstadt, sondern in einem wunderschönen großen Haus mit Garten in einer sehr vornehmen Wohngegend am Stadtrand der Millionenstadt. Anna bewohnte ein eigenes großes Zimmer, welches sehr schön eingerichtet war. Sie fühlte sich sofort sehr wohl.

Am nächsten Tag nahm sie der Onkel in die Stadt zum Einkaufen mit. Er zeigte Anna ein Spielzeuggeschäft, wie sie es noch nie zuvor gesehen hatte. Das Spielzeuggeschäft war in den ersten fünf Etagen eines Hochhauses untergebracht, welches zumindest dreißig oder vierzig Stockwerke hatte. Anna kam mit dem Schauen gar nicht nach. Es gab für jede Art von Spielzeug eine eigene Abteilung.

Der Onkel sagte zu ihr, dass sie sich ein Spielzeug aussuchen darf. Anna war so aufgeregt, dass sie zuerst gar keinen

klaren Gedanken fassen konnte. Doch dann sah sie die Abteilung, wo unzählige kleine und große Stofftiere angeboten wurden. Teddybären hatten sie schon immer fasziniert und sie besaß schon einige davon, trotzdem entschloss sie sich, einen Bären auszusuchen.

Ihr Blick fiel auf einen kleinen kuscheligen Braunbären, welcher von der bekannten Firma „Steiff“ erzeugt worden war. Den und keinen anderen wollte sie nun haben. Als sie ihn dann in der Hand hielt und bewegte, brummte er freundlich. Deshalb nannte sie ihn „Brumml“.

Brumml begleitete sie von nun an überallhin, sogar in den Kindergarten. Eines Tages spielte sie im Garten mit Brumml und anderen Spielsachen, als plötzlich ein Gewitter aufzog und es sofort stark zu regnen begann. Schnell versuchte Anna, ihre Spielsachen ins Haus zu bringen, damit sie nicht nass wurden.

Dabei dürfte Brumml wohl aus der Spielzeugkiste gefallen sein. Er blieb im Regen liegen und wurde ganz nass. Als Anna bemerkte, dass er fehlte, rannte sie sofort in den Garten, um ihn zu suchen, und schließlich fand sie ihn auch.

Ihre Mutter half ihr dabei, Brumml zu trocknen, jedoch war seine Brummstimme von nun an nicht mehr zu hören. Durch die Nässe hatte der Bär seine Stimme verloren. Trotzdem war Anna überglücklich, ihn wieder gefunden zu haben. Noch ihre Kinder spielten mit Brumml, der jedoch nicht mehr brummen konnte.